

Schattdorfer mit guten Medaillenchancen

Geräteturnen | Topathleten treten zum Uristier-Cup an

22 Turner aus den eigenen Reihen wollen am Uristier-Cup vor eigenem Publikum ein Wörtchen mitreden.

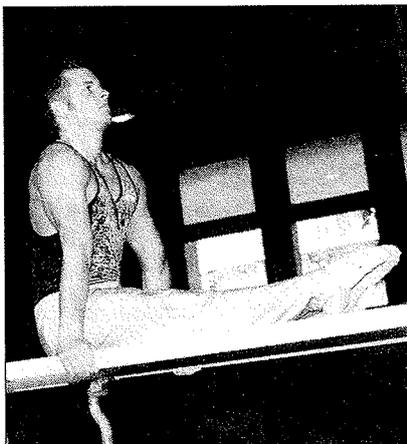
Urban Renggli

Zum 30-Jahr-Jubiläum des Trainingszentrums in Schattdorf findet am 6. und 7. Juni der 3. Uristier-Cup statt. Das Jubiläum wird mit einer musikalischen Einlage umrahmt. Zurzeit trainieren 22 Turner in Schattdorf. Die Verantwortlichen setzen denn auch alles daran, die Turner altersgerecht zu trainieren und in den Wettkampfsport zu führen.

Der Leiterstab scheute sich nicht, nebst den dreimal wöchentlichen Trainings eine weitere Auflage des bekannten Uristier-Cups zu organisieren. «Mit dem Wettkampf wollen wir unseren eigenen Athleten die Möglichkeit geben, ihr Können vor einheimischem Publikum zu präsentieren», sagt Matthias Kempf, der Zentrumsleiter.

Grosses Interesse der Turner

Für den 3. Uristier-Cup haben sich wieder viele interessierte Turner vorwiegend aus der Zentralschweiz eingetragen. «Das grosse Interesse kommt nicht von ungefähr», betont Matthias Kempf. «Bei den ersten beiden Auflagen dieses Cups konnten wir den Turnern eine reibungslose Organisation bieten und jedem Teilnehmer einen tollen Erinnerungspreis abgeben. Das ist wohl bei den Leitern und Turnern noch in bester Erinnerung.» 22 Turner aus den eigenen Rei-



Marco Honauer, einer der besten Geräteturner der Schweiz, ist zum dritten Mal dabei. FOTO: MARIANNE BASCHUNG

Urner Einsätze

Samstag, 6. Juni

Kategorie 4 und 5 (13.30 Uhr): Sandro Marty, Ivan Gisler, Erich Zberg, Manuel Stöckli, Simon Fetscher und Dario Gisler.

Kategorie 6 (15.45 Uhr): Reto Baumann, Claudio Dubacher und André Gisler.

Sonntag, 7. Juni

Kategorie 3 (8.45 Uhr): Alex Zraggen und Julian Schärer.

Kategorie 2 (10.20 Uhr): Gilles Gamma, Nando Epp, Joel Gamma, Claudio Bissig, Cedric Furger und Jonas Gisler.

Kategorie 1 (12.20 Uhr): Jonas Indergand, Nino Epp, David Müller, Cyrill Müller und Elias Epp.

hen messen sich in sechs von sieben Leistungskategorien. In nicht weniger als drei Kategorien stellen die Schattdorfer fünf oder mehr Turner. Es darf erwartet werden, dass sich der eine oder andere Turner weit vorne behaupten wird. In der Kategorie 6 wird Claudio Dubacher bestimmt ein Wörtchen mitreden, wenn es um die Vergabe der Medaillenplätze geht. Auch Reto Baumann, der mit diesem Wettkampf seine Turnerkarriere beenden wird, will natürlich noch einen Medaillenplatz erkämpfen.

Der Bronzemedallengewinner ist dabei

Die Verantwortlichen des OK setzen alles daran, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer ausgezeichneten Sport zu sehen bekommen. Wettkampfleiter Matthias Kempf ist stolz, dass in der Königsdisziplin, in der Kategorie 7, Marco Honauer aus Ballwil in Schattdorf turnen wird. An den vergangenen Schweizermeisterschaften gewann er die Bronzemedaille. «Mit ihm und weiteren Topathleten wird Geräteturnen auf höchstem Niveau vorgeführt», meint Matthias Kempf.

Attraktives Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm vor der Rangverkündung am Abend verspricht einiges. Das Team Aerobic des Turnvereins Schattdorf präsentiert sein neues Programm zu powervollen Rhythmen. Der Musikverein Seedorf wird mit bekannten Melodien aus der heutigen Zeit das Jubiläum umrahmen und zur Rangverkündung überleiten.

uw, 23.05.09

Urner räumten gross ab

Geräteturnen | Neun Medaillen für TZ Schattdorf

Die Ausbeute anlässlich des Kliem-Cups in Lenzburg war grandios. Gold haben erobert: Cyrill Furrer (K1), Nando Epp (K2), Julian Schärer (K3), Sandro Marty (K4) und Erich Zberg (K5).

Ruedi Ammann

Das ganze Kader des Trainingszentrums Schattdorf hinterliess im Aargau eine perfekte Visitenkarte. Nebst neun Medaillen erzielten sie zusätzlich neun Auszeichnungen. Diese Leistung ist umso höher zu werten, da der Kliem-Cup quantitativ wie auch qualitativ ausgezeichnet besetzt war. Unter den 45 Teilnehmern in der untersten Kategorie brillierte Cyrill Furrer (46,60 Punkte) mit dem Goldmedaillengewinn und Nino Epp (46,05 Punkte) mit dem 3. Platz. Die weiteren Ränge der Schattdorfer: 12. Elias Epp, 26. Jonas Indergand und 29. David Müller.

Nando Epp glänzte

Nando Epp war im K2 eine Klasse für sich. Nicht nur totalisierte er die deutlich höchste Gesamtpunktezahl (47,70), sondern wusste auch mit der genialen Note von 10,0 am Barren, mit hohen und gespannten Schwüngen zum sicheren Stand, zu glänzen. Auch Gilles Gamma (47,00 Punkte) als Gesamtzweiter wartete mit einem sauberen, konstant vorgebrachten Programm auf. Cédric Furger verpasste als Vierter einen Podestplatz nur um Haaresbreite. Er sowie Claudio Bissig (9.) holten unter den 59 Klassierten die wohlverdiente Auszeichnung ab.

Sandro Marty souverän

Im K3 lieferten sich Julian Schärer und Alex Zraggen ein Kopf-an-Kopf-Duell – Julian Schärer obsiegte im Reigen der 51 Klassierten schliesslich souverän mit 46,85 Punkten. Alex Zraggen, der ebenfalls noch über die 46-Punkte-Schallmauer kam, durfte sich als Silbermedaillengewinner feiern lassen. Ein Schnitzer am Reck verhinderte Gold.

Im K4 (32 Klassierte) führte kein Weg an Sandro Marty vorbei. Mit 47,45 Punkten totalisierte er als Einziger mehr als 47 Zähler. Betreuer Samuel Walker: «Sandro Marty wuchs förm-

lich über sich hinaus, es war eine Freude, sein Programm mitzuverfolgen. Er übertraf seine Trainingsleistungen in Lenzburg bei weitem und glänzte insbesondere mit einem hohen Salto, gebückt zum sicheren Stand – die Aktion trug ihm tolle 9,75 im Sprung ein.» Die weiteren Wertungen des TZS-Goldmedaillengewinners: 9,40 am Boden, 9,60 an den Ringen, 9,60 am Barren, 9,10 am Reck.

Erich Zberg über 47 Punkten

Im K5 (25 Klassierte) hiess der souveräne Sieger Erich Zberg. Als ebenfalls Einziger übersprang er mit einer super Leistung die 47-Punkte-Hürde souverän. «Dass ich heute den Kliem-Cup in meiner Kategorie gewinnen könnte, daran hatte ich vorgängig nicht im Traum gedacht», bilanzierte der Urner Goldmedailleneroberer. Seine sehenswerte Bilanz: 47,10; 9,10 am Boden, 9,25 an den Ringen, 9,65 im Sprung, 9,50 am Barren, 9,60 am Reck.



K5-Sieger Erich Zberg. FOTO: ZVG

2. Platz: Simon Fetscher

Simon Fetscher erreichte mit 46,95 Punkten (Bestnote im Sprung mit tollen 9,75) die Silbermedaille. Der Schattdorfer empfahl sich mit seiner Leistung für das Championatturnen. Dazu hatten sich die zwölf Besten der Kategorien 5 bis 7 qualifiziert. Simon Fetscher kam in diesem Zusatzstechen bis ins Halbfinale (sechs Besten), ehe er dann gegen den K7-Turner und nachmaligen Sieger des Championatturnens, Dario Meier aus Wettingen, ausschied. Ivan Gisler patzte fatalerweise am Reck, sodass er mit dem undankbaren 4. Platz vorlieb nehmen musste, ein Zehntelpunkt hinter dem Tagesdritten aus Wettingen. Dario Gisler (5.) sowie Manuel Stöckli (6.) vermochten ihre guten Trainingsleistungen abzurufen.

Claudio Dubacher verletzt

Im K6 hatte Claudio Dubacher einer Knieverletzung Tribut zu zollen. Er vermochte nicht aktiv ins Wettkampfgeschehen einzugreifen. Im ausgesprochen starken Teilnehmerfeld (23 Klassierte), verschenkte Reto Baumann am Boden wichtige Punkte. Er belegte den 7. Platz, André Gisler erreichte den 9. Platz.

UW, 23.05.09